

Rot-Rot: Nächsten Winter härterer Kampf gegen Eis

25.02.2010

Berlin (dpa/bb) - Die rot-rote Regierungskoalition in Berlin hat versprochen, Eis und Schnee im nächsten Winter schneller und besser zu bekämpfen. Berlin brauche «Qualitätsstandards» für die Gehwege, kündigte der SPD-Umweltpolitiker Daniel Buchholz am Donnerstag im Abgeordnetenhaus an. «Wir werden auch die Systemfrage stellen.» Es müsse geklärt werden, ob es sinnvoll sei, dass die Berliner Stadtreinigung (BSR) die Verantwortung für alle Wege habe. Der parlamentarische SPD-Fraktionsgeschäftsführer Christian Gaebler räumte ein, dass die Winterdienste «versagt» hätten und in den Bezirken einiges schief gelaufen sei. «Wir müssen sehen, wie wir für die Zukunft Abhilfe schaffen.»

Grüne und CDU warfen dem Senat Versagen vor. In den «sechs Wochen Vergletscherung» hätten sich «die Leute zu Tausenden die Knochen gebrochen», sagte die Grünen-Abgeordnete Claudia Hämmerling. Der Senat habe das Problem ausgesessen. «Regieren heißt doch, wenn es Missstände gibt, die Initiative zu ergreifen.» Die CDU sprach von 32 500 verletzten Menschen durch Glatteis.

Bereits am Montag war im zuständigen Ausschuss über eine Änderung des Stadtreinigungsgesetzes diskutiert worden. Am kommenden Mittwoch gibt es eine Gesprächsrunde des Senats zu dem Thema.